

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gangenen Jahr den Filtern im Moos-Wollishofen 10,605,000 m<sup>3</sup> Wasser zugeführt und 10,487,626 m<sup>3</sup> an das Leitungsnetz abgegeben. Die Quellen im Sihl- und Lorzetal lieferten 10,261,550 m<sup>3</sup> Wasser, sodaß sich der Gesamtverbrauch auf 20,000,612 m<sup>3</sup> stellt. Vom Quellwasser wurden an die öffentlichen Brunnen 748,564 Kubikmeter abgegeben, an die Gemeinde Thalwil 1482 Kubikmeter und an die Gemeinde Adliswil 74,703 m<sup>3</sup>. Der mittlere Tagesverbrauch im städtischen Versorgungsnetz beträgt 54,587 m<sup>3</sup>, 5,7% mehr als im Vorjahre. Der mittlere Verbrauch pro Tag und pro Kopf beträgt 257 Liter. Bei 2,696,555 Fr. 40 Wasserzinsentnahmen ergibt sich ein Durchschnittspreis von 13,5 Rp. pro Kubikmeter, gegenüber 16,6 Rp. im Jahre 1924.

**Grabdenkmalkunst.** In Schwanden (Glarus) wurde auf dem Friedhof das einfach-schlichte Grabdenkmal für Herrn Landammann und Nationalrat Eduard Blumer sel. aufgestellt. Dasselbe schmückt ein in Stein gehauener Lorbeerkranz, den der große Staatsmann reichlich verdient hat. Der Spruch: „Dein Leben war Tat; sie entströmte der Liebe zur Heimat und Volk“ bekundet das Wirken des Verstorbenen. Die gediegene Arbeit stammt aus dem Atelier von Bildhauer F. Barbieri-Hössi in Glarus.

**Die nationalrätliche Kommission für Völkerverbundsangelegenheiten** begab sich nach dem Völkerverbundssekretariat in Genf. Sie besichtigte das Hotel National, die Bestung Armleder, die dem Sekretariat als Dependance dient, und hierauf das Baurrain in Sécheron, wo die neuen Völkerverbundsbauten errichtet werden sollen. Die Kommission billigte den Beschluß des Bundesrates und des Kantons Genf, zur Ermöglichung der Ausführung der geplanten Baute eine Garantie in der Höhe von 4 Millionen Franken zu geben.

**Davoser Wohngemeinschaft.** Die Generalversammlung der D. W. G. genehmigte einstimmig die

vorliegende Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1925, deren Ergebnis nach Vornahme der statutarischen Abschreibungen, einer außerordentlichen Abschreibung auf Grundstückkonto und Zuweisung von 25% des Reingewinnes an den Reservefonds erstmals nach Jahren wieder die Verzinsung des Anteilscheinkapitals mit 4% gestattet.

In den Vorstand, der sich noch selbst zu konstituieren hat, wurden gewählt: Landammann Dr. Branger, Landammann G. Jfeler, J. Th. van de Meene, Verwalter Loeliger, J. P. Giger, Architekt A. Wiederanders und Dr. Fritz Fuchs.

## Literatur.

Der 46. Jahresbericht des Schweizer Gewerbeverbandes ist soeben erschienen. Der Verband zählt 120 Sektionen mit 130,439 Mitgliedern. Gegenüber dem Vorjahre ist ein merklicher Zuwachs zu verzeichnen, hauptsächlich herrührend aus vermehrter Mitgliederwerbung in der romanischen Schweiz. Einleitend kommt der Bericht zu sprechen auf die das schweizerische Wirtschaftsleben berührenden Zollfragen, Einfuhrbeschränkungen, die Bundesgesetzgebung über die berufliche Ausbildung. Darauf folgen: Angaben über den Bestand des Verbandes und seine Gliederung. Die Tagungen des Schweizer Gewerbeverbandes werden kurz berührt und die Tätigkeit der Verbandsorgane einer Würdigung unterzogen, wobei auch die Arbeit in den Spezialkommissionen eine Berücksichtigung erfährt. Einige summarische Angaben sind auch über die Tätigkeit der dem Verbandsangehörigen schweizerischen Berufs- und kantonalen Gewerbeverbände im Berichte enthalten. Im Anhang folgt die Übersicht der Sektionsbestände, gruppenweise geordnet und ein Verzeichnis der gewerblichen Zeitschriften und Fachpresse. Den Presseorganen des Verbandes ist ebenfalls ein interessantes Kapitel gewidmet.

Für die Sektionsvorstände bietet der Bericht eine willkommene Zusammenstellung der regen Tätigkeit der Verbandsleitung, und auch Behörden, Verwaltungen und alle übrigen Interessenten werden den Bericht gerne zur Hand nehmen und sich in seinen Inhalt vertiefen. — Wir empfehlen ihn der besondern Beachtung unserer Mitglieder und befreundeter Verbände.

„**Fortschritte beim Polieren, Lackieren und Anstreichen.**“ Von Paul Jaeger. III. Auflage. Verlag: Forschungs- und Lehrinstitut für Anstreichertechnik. Stuttgart. Preis: Fr. 3.75.

Diese Schrift, welche in der zweiten Auflage sich nur mit Polieren und Lackieren befaßt, ist nun bedeutend umfangreicher geworden und auf den gesamten Wagen-, Automobil- und Eisenbahnwagenbau ausgedehnt. Der bekannte Verfasser weiß darin wieder überzeugend und durch zahlreiche photographische Abbildungen illustriert die Überlegenheit der von ihm gelehrten technischen Fortschritte an praktischen Beispielen nachzuweisen. Der erste Teil behandelt die Bearbeitung der Grundflächen und Ausführung von Feinlackierungen nach der „Stinolin-technik“. Interessant sind auch die Abschnitte „Farblackierungen, Polieren auf Lackgrund, Schwarzpolierung“ usw. Ein besonderer Abschnitt gibt die Arbeitsfolge der verschiedenen Ausführungen, wie Kronen-Polierverfahren, Mattlackieren an, bei welchen nicht nur eine Verbesserung der Arbeitsweise, sondern auch Vereinfachung und Verkürzung der Arbeitszeit erreicht wird. Der zweite Teil behandelt die Lackierung und Instandhaltung von Wagenlackierungen. Hier sind besonders zu erwähnen die mit zahlreichen Abbildungen von Eisenbahn- und

# NEUHEIT

in der  
LEBENSVERSICHERUNG

# RISIKO-

## UMTAUSCHPOLICE

Ein wichtiges Hindernis für den  
erstrebten Abschluss einer Lebens-  
versicherung ist behoben!

Jedermann verlange die Zustellung des  
Tarifprospektes von der Direktion der

„WINTERTHUR“

Lebensversicherungs-Gesellschaft  
in Winterthur

2632

Straßenbahnwagen ausgestatteten Abschnitte „Verbesserung der Wagenlackierungen, Ausführung von Wagenbedachungen“ und „Erfahrung bei Güterwageneuanstrichen“. Ein Anhang enthält wertvolle Aufschlüsse über Erneuerungsanstriche und die verbindende Wirkung zwischen altem und neuem Anstrich bei Anwendung der „Enolintechnik“ mit Hilfe der seit Jahren bekannten Erzeugnisse Kronengrund und Perlgrund.

Von ganz besonderem Interesse sind auch die Ausführungen über Nitro-Cellulose-Lackierungen, sowie über Spritzverfahren. Der Verfasser kommt dabei zu dem Schlusse, daß weder die Nitro-Cellulose-Lacke die Lacke vollkommen zu ersetzen vermögen, noch auch die Pinselarbeit durch Spritzarbeit jemals ganz ersetzt werden kann, sondern daß beide nebeneinander wertvolle Dienste leisten.

Das 127 Druckseiten starke Buch ist für jeden, der mit Lacken und Farben zu tun hat, ein wertvoller Ratgeber.

Das Kursbuch „Zenith“ für den Sommer 1926 ist mit neuem Register erschienen im Verlag von Jean Frey A.-G. in Zürich zum Preis von 60 Cts.

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung. Im Auftrag des Schweizer Lehrervereins herausgegeben von der Schweizer Jugendschriftenkommission. Redaktion R. Frei Uhler. — Franko durch die Post, jährlich Fr. 2.40, halbjährlich Fr. 1.20. Gebundene Jahrgänge zu Fr. 3.20 und Fr. 5.—. Erscheint am 15. jedes Monats. Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern.

Ist es nicht eine freundliche Sache, daß auch die Jugend, die liebe schweizerische Schuljugend ihre eigene Zeitung hat? Freilich keine, die sie auf dem „Laufenden“ halten will; denn was soll sich die Kindheit um der Welt Handel und Getriebe kümmern. Aber geöffnet sollen die Kinderherzen werden für alles, was wahrhaft, gut und schön ist. Dazu will die Schülerzeitung helfen durch sorgsam ausgewählte, gemütsstiefe Erzählungen, frohmütige oder ernsthafte Gedichte und sinnigen Bildschmuck. Wie lieblich zu denken, daß dann jeweilen um die Mitte des Monats in tausend und tausend Stuben des Schweizerlandes große und kleine, blonde und braune Kinderköpfe lesend, sinnend und ausdeutend sich über das neueste Heft neigen! Eltern, wagt einen Versuch! Gewährt dem bescheidenen aber guten Helfer Eingang in euer Haus!

**Aus der Praxis. — Für die Praxis.**

**Fragen.**

Alle Verkäufe, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

251. Wer liefert Kiefern-Fourniere oder ganz dünne Kiefern-Sperrholzplatten? Bemusterte Offerten an Emil Ruster's Erben, BauSchreinerei, Flawil.

252. Wer liefert Schweißapparate oder Schweißpulver zum Schweißen dünner Stahldrähte? Offerten unter Chiffre 252 an die Exped.

253. Wer liefert gebrauchte, eventuell neue Dorf-Karretten? Offerten unter Chiffre 253 an die Exped.

254a. Wer hätte abzugeben: 1 Englische Drehbank, 80 bis 100 cm lang, 15–20 cm Spindelhöhe; 6–8 Hängelager für 30 mm; 4 Riemenscheiben, 50–80 mm breit, für 30 mm Welle, 20–40 cm Durchmesser? b. Wer liefert Hartholzstiele nach Aufgabe? Offerten an Fritz Wyß, Monteur, Biron (Luzern).

255. Wer hat eine gebrauchte, gut erhaltene, kombinierte Blechschere und Lochstanze zum Schneiden und Lochen von Schwellen, Schienen und Laschen, abzugeben? Disponible Kraft ca. 3/4 PS. Offerten unter Chiffre 255 an die Exped.

256. Wer liefert Wassermotoren für Waschtrommel in Waschherde mit ca. 1/4 Drehung in verschiedenen Größen? Offerten unter Chiffre 256 an die Exped.

257. Wer liefert Einfachgang, Seitengatter oder Horizontal-Säge für kleine Sägeeinrichtung? Offerten unter Chiffre 257 an die Exped.

258. Wer übernimmt die Ausarbeitung von Werkstatt-Zeichnungen und Berechnungen für Maschinen und Hebezeuge? Offerten unter Chiffre 258 an die Exped.

259. Wer liefert feinjähriges, akreines Fichten-Alpenholz 30 mm, für Bienenkasten? Offerten an G. Volliger, Schreinerei, Egliwil.

260. Wer hat 1 Rohblmotor, neu oder gebraucht, mindestens 4 PS, abzugeben oder zu vermieten? Offerten unter Chiffre 260 an die Exped.

261. Wer liefert 4 Stück Stahlplatten, 1490 mm lang, 120 mm breit, 10 mm dick? Offerten an J. B. Reichmuth, Säge, Aidenbach (Schwyz).

262. Wer hat abzugeben gebrauchtes, gut erhaltenes Material (Röhren, Wiederstände etc) für eine größere elektrische Heizanlage? Offerten unter Chiffre 262 an die Exped.

263. Wer liefert neue Vollgatter, 70–75 Durchlaß? Offerten mit Beschreibung und Preis unter Chiffre 263 an die Exped.

264. Wer hätte gebrauchte, kleinere Hobelmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 264 an die Exped.

**Antworten.**

Auf Frage 235. Eiserne Einschaltungshalter liefert Robert Aebi & Cie. A.-G., Werbühlerplatz 1, Zürich 1.

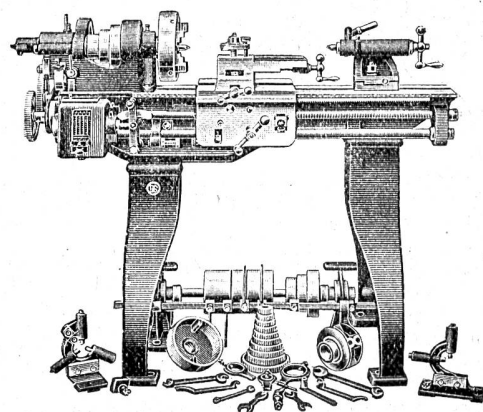
Auf Frage 237. Chalet-Einfamilienhaus liefert H. Siegen-danner, Säge- und Zimmererei, Rühboden, Unterwasser (Zoggenburg).

**Submissions-Anzeiger.**

**Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion.** Verlegung eines Schuppens der ehemaligen Werkstätte von Freiburg nach Biel. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Pläne etc. im Hochbaubureau der Generaldirektion in Bern, Dienstgebäude Brückfeld, Mittelstraße 43, Zimmer 180, sowie im Bureau des Bahnauteurs IV in Freiburg und im Bureau der Werkstätte der S B B in Biel, je- weilen von 15–17 Uhr. Abgabe der Pläne gegen Bezahlung von je Fr. 1.— (ohne Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Ver- legung eines Schuppens nach Biel, Erd-, Maurer- und Zimmer- arbeiten, resp. Dachdecker- und Spenglerarbeiten“ bis 7. Juni an das Hochbaubureau bei der Generaldirektion in Bern.

**Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion.** Arbeiten zum Dienstgebäude und Dienstwohnhaus des Unterwerkes Ruppertswil. A. Dienstgebäude: 1. Gipser- arbeiten, 2. Malerarbeiten, 3. sanitäre Installationen. — B. Dienstwohnhaus: 1. Gipserarbeiten, 2. Malerarbeiten, 3. sanitäre Installationen, 4. Glaserarbeiten. Pläne etc. ab 25. Mai bei der Abteilung für Elektrifizierung, Dienstgebäude

**WERKZEUG-MASCHINEN**



2117

**W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich**  
**Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7**